

# Schuleigenes Konzept zur Berufs- und Studienorientierung

## Teil B: Leitfragen zur Konzeptentwicklung

### I. Bestandsaufnahme und Situationsbeschreibung

- Wie ist die Situation im Moment (insgesamt und in den ausgewählten Schwerpunkten) im Arbeitsfeld Berufs- und Studienorientierung?
- Wer macht wann, was, wie lange, wie oft, mit wievielen Teilnehmern, mit welchen Kooperationspartnern...?

### II. Bedarfsanalyse und Zielbeschreibung

- Wo wollen wir hin? (Vision, Gesamtziel)
- Welche Probleme werden gesehen?
- Wo ist Veränderung notwendig und/oder gewünscht und möglich?
- Was wollen wir in jeder Klassenstufe erreichen? (Kernziele für die Klassenstufen)
- Welche Veränderungen und Ziele werden qualitativ und quantitativ angestrebt und sind realistisch? (Planung kurz-, mittel- und langfristig z.B. ökonomische Bildung, Kompetenzentwicklung, Lehrerbetriebspraktika, Kooperationsvereinbarung)
- Welche Priorität geben wir unseren Zielen?

### III. Maßnahmeplanung/ Umsetzung

- Wie erfolgt die Umsetzung der Lehrplanziele bezüglich der Berufs- und Studienorientierung im (Fach-) Unterricht?
- Wie kann man die Schüler, Eltern und Lehrer in den Prozess der BO einbeziehen?
- Wie kann man Wirtschaftspartner gewinnen?
- Wie sind die Verantwortlichkeiten verteilt?
- Wie lassen sich die BO-Maßnahmen zeitlich in den Jahresarbeitsplan der Schule einordnen? Wie werden die Maßnahmen untereinander vernetzt? (unterrichtliche und außerunterrichtliche Projekte)
- Wie können Ziele abrechenbar formuliert und ihre Erreichung kontrolliert werden? (qualitativ [!] und quantitativ)
- Welche konkreten und abrechenbaren Ziele sollen durch die Maßnahmen erreicht werden?
- Wie sollen die Ergebnisse dokumentiert werden? (Berufswahlpass, Praktikumsmappe o.ä.)
- In welchen Klassenstufen sind außerunterrichtliche Maßnahmen geplant?

Beispiele für Arbeitspläne unter [www.berufswahlpass.de](http://www.berufswahlpass.de)

### IV. Erfolgskontrolle

- Wer kann in den Prozess der Erfolgskontrolle einbezogen werden (z.B. Schüler, Eltern, Unternehmen, Lehrer, Berufsberater und andere Partner)?

- Wie können die Ergebnisse in die neue Planung eingearbeitet werden (was war gut, was muss verbessert werden)?
- Wie können die Ergebnisse dokumentiert / veröffentlicht werden?  
(z.B. Schuleigener Bericht zur Vorstellung in Lehrer- und Schulkonferenz, Schulprogramm, Kommunikation der Erfolge / Bedarfe in den Arbeitskreis Schule-Wirtschaft, Bewerbung für Qualitätssiegel, BO-Wettbewerbe, Tag der offenen Tür, Homepage, Schulporträt, Presse, Funk und Fernsehen)